

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 281 (2002)

**Buchbesprechung:** Mord in der Fremdenlegion [Peter Eggenberger]

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Legion persönlich erlebt

Peter Eggenberger gehörte der Fremdenlegion von 1959 bis 1964 an. Nach einer Lehre im wenig geliebten Drogistenberuf brach er aus der Enge seines Heimatdorfes Walzenhausen aus, reiste per Autostopp nach Marseille und trat der Legion bei. Über seine persönlichen Erlebnisse, aber auch über die Vergangenheit und vor allem auch die Gegenwart der Legion berichtet er in seinem Kriminalroman «Mord in der Fremdenlegion», der bereits dreimal nachgedruckt werden musste. Richard Bertini, Kulturredaktor bei Radio DRS, zum Buch: «Eggenberger erzählt fesselnd über die Einheit mit dem magischen Namen. Seine Geschichten leuchten hinter die Kulissen, machen nachdenklich und betroffen. Der Glorienschein verblasst und weicht einem Bild, das die ganz andere Wahrheit ans Licht holt.»



(«Mord in der Fremdenlegion» ist im Buchhandel und beim Appenzeller Verlag, Herisau, erhältlich.)



*Als Funker-Unterroffizier leistete Peter Eggenberger Dienst in Algerien, wo er dem ersten Panzerregiment der Fremdenlegion angehörte.*